



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 - 2014

Ausschuss für internationalen Handel

2011/2020(BUD)

7.9.2011

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für internationalen Handel

für den Haushaltsausschuss

zu dem Standpunkt des Parlaments zum Entwurf des Haushaltsplans 2012 in
der vom Rat geänderten Fassung – Alle Einzelpläne
(2011/2020(BUD))

Verfasser der Stellungnahme: Peter Šťastný

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für internationalen Handel ersucht den federführenden Haushaltsausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. weist darauf hin, dass das Parlament nach dem Vertrag von Lissabon über verstärkte Befugnisse im Bereich der Gemeinsamen Handelspolitik verfügt; fordert den Rat und die Kommission nachdrücklich auf, die neuen Kompetenzen des Parlaments uneingeschränkt zu achten, insbesondere was die Transparenz und den Informationsfluss betrifft;
2. betont, dass das Parlament die Verwendung der EU-Haushaltsmittel überwachen muss, damit die Verpflichtungen der Kommission, unter anderem hinsichtlich der Makrofinanzhilfe, des Instruments für die Zusammenarbeit mit Industrieländern (ICI) und der handelsbezogenen Hilfe, insbesondere der Handelshilfe (Aid for Trade), erfüllt werden;
3. bedauert es, dass keine Einigung zwischen dem Parlament und dem Rat über den Vorschlag der Kommission zum ICI+ besteht, und bekräftigt den vom Parlament in zweiter Lesung vertretenen Standpunkt, dass das ICI aus einer speziellen Haushaltlinie finanziert werden muss, ohne dass für die Entwicklungszusammenarbeit bestimmte Mittel umgewidmet werden, und dass die Mittelansätze, die für eine Verwendung im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1905/2006 vorgesehen sind, nicht zur Finanzierung von ICI-Maßnahmen dienen dürfen; bekräftigt erneut die Notwendigkeit einer Rahmenverordnung für die Makrofinanzhilfe; weist nachdrücklich auf die Notwendigkeit hin, zusätzliche Mittel für eine angemessene Finanzierung der Begleitmaßnahmen für den Bananensektor (BAM) zu gewährleisten, wobei den am stärksten betroffenen Ländern infolge der neuen Zollzugeständnisse Vorrang einzuräumen ist, die wenige Monate nach Unterzeichnung des sogenannten Genfer Übereinkommens in die Freihandelsabkommen mit Zentralamerika, Kolumbien und Peru aufgenommen wurden;
4. befürwortet die Finanzierung von Programmen für die Bananen erzeugenden Länder, wobei den ärmsten der am wenigsten entwickelten Länder absolute Priorität einzuräumen ist;
5. weist darauf hin, dass das reibungslose Funktionieren der externen Informationsstellen für Unternehmen (Peking, vier Standorte in Indien und das ASEAN-Handelszentrum in Thailand), sichergestellt werden muss; befürwortet diesbezüglich die vorgeschlagenen vorbereitenden Maßnahmen für die Schaffung einer kostenwirksamen Koordinierungsplattform, die europäischen Unternehmen, insbesondere KMU, dabei helfen soll, Zutritt zu den Märkten in wachstumsstarken Drittländern zu erlangen;
6. weist mit Nachdruck auf die Bedeutung der parlamentarischen Dimension der WTO hin, die durch die Parlamentarische Konferenz zur WTO verkörpert wird; ist entschlossen, für die am wenigsten entwickelten Länder diesbezüglich ausreichende Mittel sicherzustellen, die auch die Reise- und Aufenthaltskosten von sechs Vertretern der AKP-Länder für die Teilnahme an Sitzungen der Organe der Konferenz decken;

7. betont nachdrücklich, dass ausreichende Mittel sichergestellt werden müssen, um es dem Parlament zu ermöglichen, seinen Verpflichtungen aus dem Vertrag von Lissabon in Bezug auf die Gemeinsame Handelspolitik nachzukommen.

ERGEBNIS DER SCHLUSSABSTIMMUNG IM AUSSCHUSS

Datum der Annahme	31.8.2011
Ergebnis der Schlussabstimmung	+ : 23 - : 0 0 : 5
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	William (The Earl of) Dartmouth, Kader Arif, David Campbell Bannerman, Daniel Caspary, Harlem Désir, Yannick Jadot, Metin Kazak, Bernd Lange, David Martin, Vital Moreira, Paul Murphy, Franck Proust, Godelieve Quisthoudt-Rowohl, Niccolò Rinaldi, Helmut Scholz, Peter Šťastný, Robert Sturdy, Gianluca Susta, Keith Taylor, Paweł Zalewski
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(innen)	Catherine Bearder, George Sabin Cutaş, Mário David, Albert Deß, Salvatore Iacolino, Maria Eleni Koppa, Elisabeth Köstinger, Marietje Schaake
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 187 Abs. 2)	Roger Helmer, Werner Kuhn